



Medienmitteilung der Einwohnergemeinde Erstfeld vom 25. Mai 2023

Jahresrechnung schliesst mit Gewinn

An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai werden die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde, des „Spannort“ und der Gemeindewerke zur Genehmigung vorgelegt. Traktandiert sind auch drei Einbürgerungen sowie die Kreditabrechnung Geräteausstattung 1:1 ab der 5. Klasse und Netzwerkausbau Schule Erstfeld.

Rechnung Einwohnergemeinde mit 278'840 Franken Überschuss

Bei Aufwendungen von CHF 13.236 Mio. und Erträgen von CHF 13.514 Mio. schliesst die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde mit einem Gewinn von CHF 278'840 ab. Das gute Rechnungsergebnis erlaubt zusätzliche Abschreibungen von CHF 300'000. Nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen wird ein Gesamtergebnis von CHF 33'321 ausgewiesen. Dieser Gewinn wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Zum besseren Abschluss haben insbesondere die zusätzlichen Abschreibungen des Vorjahres von CHF 2.2 Mio. geführt. Dies führte im Jahr 2023 zu rund CHF 261'000 tieferen Abschreibungen.

Gemeindewerke mit positivem Unternehmensergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 der Gemeindewerke Erstfeld schliesst mit einem Unternehmensgewinn von CHF 586'894 ab. Im Bereich Elektrizitätsversorgung resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 631'156. Beim Stromverkauf an die Endkunden resultierte aufgrund der enorm hohen Preise am Strommarkt ein erheblicher Verlust. Dieser konnte durch den Verkauf von überschüssiger Eigenproduktion und die Anrechnung von Deckungsdifferenzen teilweise kompensiert werden. Dank stabiler Erträge aus dem elektrischen Verteilnetz und den Produktionsanlagen konnte bei der Elektrizitätsversorgung ein Betriebsgewinn erzielt werden. Die Sparte Wasserversorgung erwirtschaftete einen Betriebsgewinn von CHF 92'084. Der Umsatz des Dienstleistungsbereichs konnte um 20 % gesteigert werden und betrug CHF 5'883'777. Es wurde ein Betriebsgewinn von CHF 252'120 erzielt. Mit dem Bau von 70 Solarstrom-Anlagen mit über 1.2 MWp Gesamtleistung wurde im Photovoltaikgeschäft ein Wachstum von 20 % gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Defizit beim „Spannort“

Die Rechnung 2022 des „Spannort“ weist bei einem Aufwand von CHF 6.937 Mio. und einem Ertrag von CHF 6.869 Mio. einen Fehlbetrag von CHF 68'711 aus. Verantwortlich für das Defizit sind höhere Personalkosten. Aufgrund des höheren Pflegebedarfs wurde eine zusätzliche 80%-Stelle in der Pflege geschaffen. Zudem führte die Einarbeitung der neuen Kadermitglieder zu Mehrkosten. Im Sommer 2022 mussten einzelne krankheitsbedingte Ausfälle mit temporären Mitarbeitenden abgedeckt werden. Dies führte zu höheren Kosten für Honorare und Dienstleistungen Dritter. Auch der übrige betriebliche Aufwand verursachte Mehr-

ausgaben. Die Rückstellung für Investitionen wurde aufgrund des schwierigen Geschäftsumfelds 2022 (bauliche Sanierung, Corona) um 50 % von CHF 260'000 auf CHF 130'000 reduziert. Der Verlust 2022 wird mit dem vorhandenen Eigenkapital verrechnet.

Einbürgerungen

Der Versammlung werden drei Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Es handelt sich um die Einbürgerungen der Brüder Leotrim, Ledion und Nihat Veliji, serbische Staatsangehörige. Nachdem alle Bewerber die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen, beantragt der Gemeinderat, den Gesuchstellenden das Bürgerrecht der Gemeinde Erstfeld zu erteilen.

Abrechnung Geräteausstattung 1:1 ab der 5. Klasse

Der Gemeinderat legt der Versammlung die Abrechnung zur Geräteausstattung 1:1 ab der 5. Klasse und den Netzwerkausbau bei der Schule Erstfeld vor. Die Gemeindeversammlung genehmigte im November 2021 einen Kredit von CHF 170'000.–. Der Kredit wurde um CHF 11'065 bzw. um 6.5 % unterschritten. Einsparungen haben sich bei der Lagerungsmöglichkeit der Notebooks ergeben. Durch die Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Schreiner konnte ein kostengünstiges Aufbewahrungssystem erstellt werden. Zudem mussten keine Anpassungen bei den bestehenden Elektroinstallationen ausgeführt werden.

Die Rechnungsgemeindeversammlung Erstfeld findet am Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr, im Kasinosaal statt. Die Unterlagen und Anträge können am Schalter der Gemeindekasse bezogen werden.